

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 44 (1968-1969)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Onkel Ferdinand und die Pädagogik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

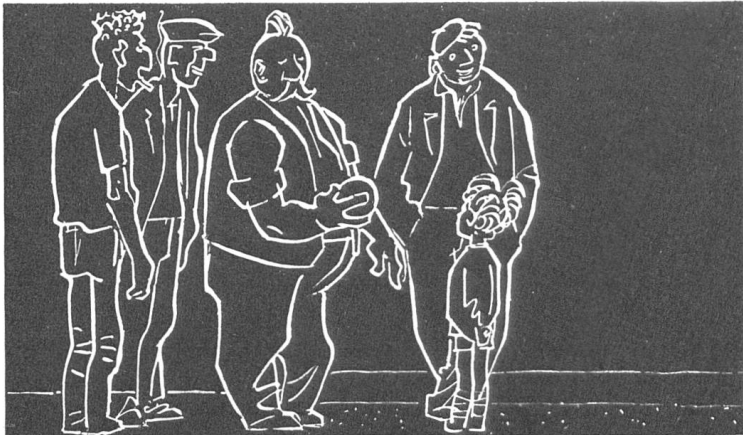
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Onkel Ferdinand und die Pädagogik *von René Gilsi*

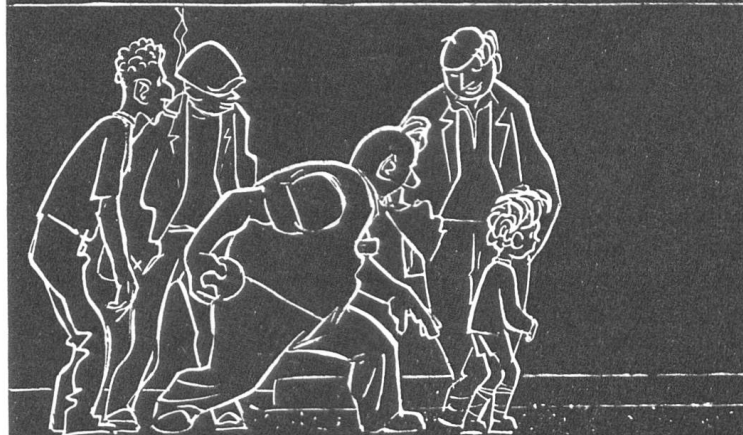
Nr. 327 Verdienst und Glück



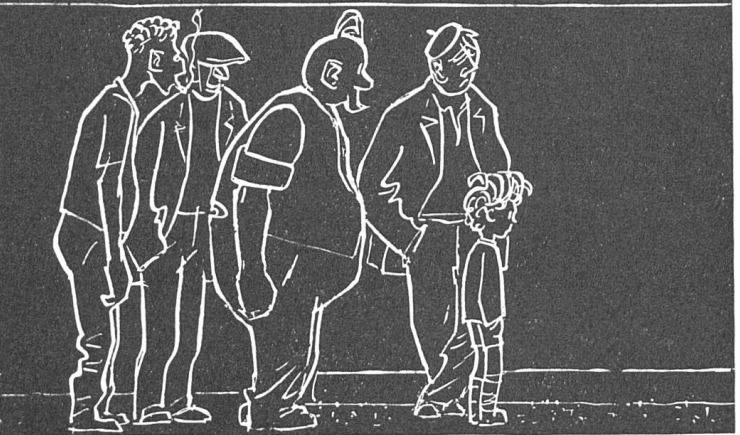
Jetzt chömed miir, en schwirige Schuss, haargnau mues dä Schuss sy, haargnau uf de Santimeeter, jetz chascht emal luege, Präzision und Eleganz –



Präzision und Eleganz, uf das chonts aa bim Boccia-Spiil, da spilt s Glück käi Rolle, Glück haa, das heisst äifach: Guet spile, s ander sind Uusrede –



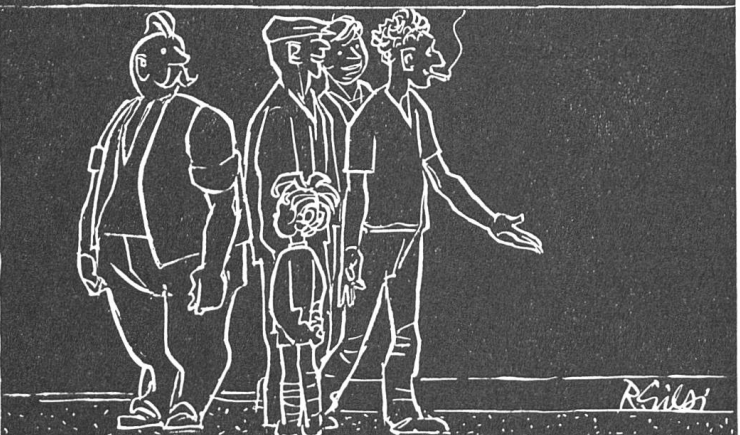
Tächnik, verstaascht, e chli Effëe, der Effëe isch s Wichtigscht, und stand mer nüd im Wääg, das bruucht dänn öppe Konzäntration –



Weiss nüd recht, de Bode isch mäini nüd ganz ebe, de Bode hät z vil Effëe ggëe, jedi Bahn ischt äbe anderscht, das wäiss jede Boccia-Spiiler –



Sind au e chli gspässigi Chugle, alti Chugle welewäg, oder nüd ganz rund, mer wäiss nie, die Chugle sind mer grad e chli gspässig voorchoo –



Jetzt händs gwunne, nüt als baars Schwäin, bim Boccia spilt äbe d Technik käi Rolle, Schwäin mues mer haa, i säge ja: E Glücksspiil –

*RGilsi*